

Förderprogramm Entwicklungspolitische Bildung (FEB)

Merkblatt "Zuwendungsfähige Ausgaben/Höchstsätze"

(Stand 2017)

Für Förderverträge gelten das Bundesreisekostengesetz (BRKG)¹ für **Unterkunft, Verpflegung und Fahrtkosten** und die „Honorarstaffel für Veranstaltungen“ vom 15. Juni 2009 für **Honorare**.

Nachfolgend werden einige wichtige Bestimmungen zusammenfassend dargestellt. **Bitte informieren Sie sich darüber hinaus eigenständig zu Detailfragen.**

1) Unterkunft und Verpflegung

Alle projektbezogenen Ausgaben für Unterkunft und Verpflegung werden grundsätzlich entsprechend der Vorgaben des BRKG mit der folgenden Einschränkung als zuwendungsfähig anerkannt:

An Teilnehmer/-innen von Veranstaltungen dürfen grundsätzlich keine Tagegelder und Übernachtungspauschalen ausgezahlt werden.

Verpflegung

Nachweisbare Ausgaben für Verpflegung können analog BRKG pro Person/pro Tag mit maximal 24 Euro abgerechnet werden. Als Richtwerte gelten:

- Frühstück max. 4,80 €
- Mittagessen max. 9,60 €
- Abendessen max. 9,60 €

Unterkunft/Übernachtungsgeld

Übernachtungsgeld ist grundsätzlich bis zu einer Höhe von 60 € zuwendungsfähig. In begründeten Ausnahmefällen können Ausgaben von mehr als 60 € für eine Übernachtung abgerechnet werden.

2) Fahrtkosten

Alle projektbezogenen Fahrtkosten werden grundsätzlich entsprechend der Vorgaben des *Bundesreisekostengesetzes (BRKG)* als zuwendungsfähig anerkannt.

¹ in der jeweils gültigen Fassung

Bei Benutzung eines eigenen PKW ist nur die kleine Wegstreckenentschädigung (20 Cent pro Entfernungskilometer; max. 130 € pro Gesamtstrecke) abrechenbar.

Internationale Reisekosten sind grundsätzlich **nicht zuwendungsfähig!**

3) Honorarsätze

Ausgaben für Honorare sind grundsätzlich entsprechend der „Honorarstaffel für Veranstaltungen“ zuwendungsfähig. Die Angaben für „Gastdozenten aus der öffentlichen Verwaltung und der Gerichtsbarkeit sowie vergleichbare Angehörige von Wirtschaft und Verbänden“ gelten als Richtwerte. Werden diese Sätze überschritten, können die Ausgaben nur mit einer Erläuterung als zuwendungsfähig anerkannt werden.

Bei den angegebenen Honorarsätzen handelt es sich um Brutto-Beträge.

Honorare für **Kunst-, Theater- und Musikdarbietungen** sind grundsätzlich nicht zuwendungsfähig.

Für Verträge aus dem Jahr 2015 (Projektnummer 53007) gilt:

- Honorare an **Angehörige des öffentlichen Dienstes**, Mitarbeiter/-innen von Vorfeld- bzw. Durchführungsorganisationen des BMZ, Mitarbeiter/-innen von Einrichtungen und Organisationen, die überwiegend aus öffentlichen Mitteln unterhalten werden, für Aufgaben (z.B. Seminarleitungen, Referate), die sie während ihrer Dienstzeit wahrnehmen, sind nur bis zur Höhe von 50 % der Honorarstaffel zuwendungsfähig. Eine Vortragsbescheinigung ist zu erstellen und einzureichen.
- Anteilige Aufwendungen für **hauptamtlich angestellte Mitarbeiter/-innen** des Zuschussempfängers für Aufgaben der pädagogischen Koordinierung und Durchführung entwicklungspolitischer Bildungsmaßnahmen sind mit bis zu 64 € pro Seminartag zuwendungsfähig. Eine separate Honorierung von Referenten- und Seminarleitertätigkeiten bei der jeweiligen Maßnahme ist mit diesem Pauschalbetrag abgegolten.

4) Verwaltungskosten

Es können Verwaltungskosten² von bis zu 10 % der zuwendungsfähigen Gesamtausgaben abgerechnet werden. Einzelbelege sind zunächst nicht mit der Abrechnung einzureichen - die Angemessenheit der Ausgaben muss jedoch auf Verlangen plausibel und ggf. mit Belegen dargelegt werden können. Vlg. dazu auch das „Merkblatt Verwaltungskosten“.

² Ausgaben für den allgemeinen Personal- und Sachaufwand, der bei der Wahrnehmung der satzungsgemäßen Aufgaben in einer Organisation **mittelbar** entsteht und einer **bestimmten Maßnahme nicht direkt** zugeordnet werden kann